



Gewaltschutzeinrichtungen in Lübeck in Zeiten der Corona-Pandemie Stand 08.05.2020

Polizei Telefon-Notruf: 110

Akute Gefahrenlagen werden wie gewohnt sofort abgearbeitet. Die Polizei ist hierzu weiterhin über Notruf 110, aber auch über die üblichen Rufnummern der jeweiligen Dienststellen erreichbar. Anzeigenerstattungen auf den Dienststellen sind unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften möglich.

Zudem besteht die Möglichkeit der online-Anzeige (www.schleswig-holstein.de/onlinwache [1]). Diese Alternative ist insbesondere in den Fällen zu nutzen, in denen die Tat z.B. bereits länger her ist oder es sich um ein einfaches Delikt handelt UND ein sofortiges Einschreiten hinsichtlich der Gefahrenabwehr nicht erforderlich ist.

Bei allgemeinen Fragen zum Thema HG / Stalking ist zu empfehlen, mit der jeweils zuständigen Dienststelle fernmündlich Kontakt aufzunehmen und - wenn möglich - mit dem Sachbearbeiter HG das weitere Vorgehen zu beratschlagen.

Diese Vorgabe entspricht dem aktuellen Stand (29.04.2020) und kann sich ggf. natürlich - abhängig von einer weiter fortschreitenden Lageentwicklung - ändern.

Frauenhaus Hartengrube Tel.: 0451 – 70 51 85

Beratungen nach polizeilicher Wegweisung nach § 201 LVwG finden zurzeit telefonisch statt.

Eine Aufnahme ins Frauenhaus erfolgt, freie Kapazitäten vorausgesetzt, rund um die Uhr.

Büro- und Anwesenheitszeiten des Teams: Montag – Freitag 9:00 – 16:00 Uhr. Persönliche Gespräche und Paargespräche bieten wir, ausschließlich bei dringendem Bedarf, in ausreichend großen Räumen der AWO an.

Frauenhaus Hartengrube, Hartengrube 14 – 16 Lübeck

Autonomes Frauenhaus Telefon: 0451 66 0 33

Das Autonome Frauenhaus Lübeck-seit 1978 eine Zuflucht vor männlicher Gewalt!

Tag und Nacht erreichbar – einfach anrufen.

„Keine Gewalt!“ Frauen mit- und ohne Kinder finden im Frauenhaus Unterkunft und Unterstützung.

Das Haus ist groß genug, um Abstand zu halten. Schutz und Hilfe wurden neu organisiert.

Frauennotruf - Beratung und Hilfe bei sexueller Gewalt, Belästigung und Stalking

Tel.: 0451 70 46 40

Der Frauennotruf ist zu den üblichen Zeiten besetzt und berät aktuell im Schwerpunkt telefonisch oder per Email.

Telefonische Sprechzeiten: Mo., Mi., Do., Fr.: 9-13 Uhr und Di. + Do.: 16-18 Uhr

Persönliche Beratungen werden seit Anfang Mai unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften durchgeführt.

Rechtsantragstelle, Am Burgfeld 7 Tel. 371-0

Einstweilige Anordnungen nach dem Gewaltschutz können zu den üblichen Zeiten 9-12 Uhr persönlich beantragt werden. Eine Bearbeitung und Entscheidung erfolgt ohne zeitliche Einschränkung.

Vertrauliche Spurensicherung im Rechtsmedizinischen Institut UKSH

Terminvereinbarung und Anfragen unter 500-15951 (Sekretariat) Mo – Do 8-16 Uhr, Fr 8- 15 Uhr.

ProFa Fachambulanz Gewalt – Angebote für Täter:innen Tel.: 0451- 399 1077

Das Angebot der Gruppe für Männer, die in der Partnerschaft Gewalt ausüben, besteht weiter. Im Mai wird dies in Form von persönlichen Einzelgesprächen sichergestellt.

Im Anschluss wird geteilten Gruppe mit maximal 4 TN in Kleingruppensitzungen weitergearbeitet; ab wann, ist noch offen. Die Versorgung mit Erstgesprächen ist in jedem Fall gewährleistet.

Neue Hotline in S-H 0431 260 976 48

Angebot für Frauen und Männer, um sie davor zu bewahren, gewalttätig zu werden und häuslicher Gewalt vorbeugen.

<https://www.bevor-was-passiert.de/corona-krisentelefon>

Kinderschutz-Zentrum Telefon 0451 – 78881

Das Kinderschutz-Zentrum Lübeck ist weiter durchgehend zwischen 9:00 – 16:00 besetzt. Es sind immer mindestens 2 Kolleg*innen vor Ort; auch am Wochenende und an Feiertagen ist der Krisendienst in der Zeit zwischen 17:00h bis 19:00h besetzt.

Die Beratungen werden telefonisch, videogestützt und - je nach Erfordernissen – auch face to face durchgeführt, die aktuellen Distanz-und Hygieneregeln werden angewendet.

Für Kolleg*innen bieten wir weiterhin Fachberatung bei Fragen zu Anzeichen von Kindeswohlgefährdung und zu Handlungsmöglichkeiten an.

Neue Hotline: Nummer gegen Gewalt an Kindern 0431 - 26097648